

2.1.3. Die Realisierung von Maßnahmen im Rahmen der operativen Ermittlungs- und Fahndungstätigkeit

Durch die Aufgabenstellung "Wer ist wer?" nimmt bekanntlich der Umfang und die erforderliche Qualität von Ermittlungen zu. Unter Berücksichtigung des zunehmenden Sicherheitsbedürfnisses unseres Staates wird es erforderlich, bestimmte Kader zu überprüfen und ihre Zuverlässigkeit zu beweisen, um dem Gegner nicht die Möglichkeit zu geben, in bestimmte Bereiche einzudringen, Geheimnisse zu erkunden sowie durch Abwerbungen und Provokationen das Ansehen der DDR zu schädigen. Deshalb sind qualifizierte Ermittlungen zu Personen bei den vielfältigsten Überprüfungen notwendig:

Im Prozeß der operativen Aufklärung von B-Kadern, Geheimnisträgern, Reisekadern, Kadern für den Einsatz im NSW und in Entwicklungsländern, die durch uns entsprechende Unterstützung erhalten, Spezialekadern der NVA, zu den Aktionen "Leuchtturm", "Grün" und "Bohrturm", für den Einsatz und die Arbeit im Grenzgebiet, Kadern für den grenzüberschreitenden Verkehr, besonders im Kraftverkehr und bei der Reichsbahn und einer Reihe Personenüberprüfungen im Rahmen der operativen Vorgangsbearbeitung. ¹⁾

Der erhebliche Anfall von Ermittlungen und die damit verbundene Belastung, besonders der operativen Mitarbeiter in den Kreisdienststellen, verlangt objektiv, immer wieder zu prüfen, inwieweit die Führungs-IM für Ermittlungsaufgaben einzusetzen sind.

Gleichzeitig ist hervorzuheben, daß es nicht nur darauf ankommt, die gewachsene Anzahl von Ermittlungen zu realisieren, sondern in gleichem Maße auch ihre Qualität, vor allem die Aussagekraft und den Grad der Objektivität zu erhöhen. Das erfordert, die entsprechenden Möglichkeiten der Führungs-IM noch besser zu erkennen und zielgerichtet zu nutzen.

1) Vgl. Führungsseminar des Genossen Minister, Seiten 611 - 617